Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift: Tageblatt Riesa.
Fernruf Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postscheckkonto: Dresden 1589
Girokasse Riesa Nr. 52.

№ 6. Sonnabend, 7. Januar 1922, abends. 75. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends ½6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 8.— Mark ohne Zustellgebühr. Einzelnummer 50 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 3 mm hohe Grundschrift-Zeile (7 Silben) 2.— Mark, Ortspreis 1.75 Mark; zeitraubender und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 75 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achtseitige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers **Max Kirsten in Poppitz Nr. 31** ist erloschen.

Großenhain, am 6. Januar 1922. 50 E I.

Die Amtshauptmannschaft.

Im hiesigen Genossenschaftsregister ist heute eingetragen worden:

1. Auf Blatt 19, die **Weidegenossenschaft Leutewitz** bei Riesa, e. G. m. b. H., betr.: Die Genossenschaft ist aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt die Gutsbesitzer Alfred Klotzsche, Rudolf Lommatzsch und Alwin Müller, alle in Leutewitz. Sie dürfen die Genossenschaft nur gemeinschaftlich vertreten;

2. Auf Blatt 16, den **Wohnungsbauverein Riesa e. G. m. b. H.** betr.: Georg Thomas in Riesa ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Verwaltungsassistent **Alfred Feind** in Riesa ist Mitglied des Vorstandes.

Amtsgericht Riesa, den 5. Januar 1922.

Auf Blatt 584 des Handelsregisters, die Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Riesa in Riesa, Zweigniederlassung der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in Hamburg betr., ist heute eingetragen worden: Die Generalversammlung vom 29. November 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 150 000 000 Mark, in 150 000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mark zerfallend, mithin auf 350 000 000 Mark beschlossen. § 5 des Gesellschaftsvertrages lautet nunmehr: Das Grundkapital beträgt dreihundertfünfzig Millionen Mark. Es ist eingeteilt in 2810 Aktien zu je Bco. 200, bezw. 300 Mark (Stand vom 24. Juni 1920) und 349157 Aktien zu je 1000 Mark. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den gleichen Beschluß laut Notariatsprotokoll vom 29. November 1921 im § 6 durch den Abs. 2 erweitert worden. Die Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt. Weiter wird bekannt gemacht: Der Kurs, zu dem die neuen Aktien ausgegeben werden, ist mindestens 250%.

Amtsgericht Riesa, den 6. Januar 1922.

Auf Blatt 619 hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden die Firma: **Riesaer Schuh- und Pantoffel-Fabrik Herm. Emil Müller** in Riesa und als deren Inhaber der Fabrikant **Hermann Emil Müller** daselbst.

Amtsgericht Riesa, den 7. Januar 1922.

Im hiesigen Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. Auf Blatt 605, die Firma Riesaer Handelsgesellschaft Otto Köhler & Co. Kommanditgesellschaft in Riesa betr.: Der persönlich haftende Gesellschafter August Otto Köhler und ein Kommandit ist ausgeschieden. Der Kaufmann Joseph Exbach in Riesa ist persönlich haftender Gesellschafter. Die Firma lautet künftig: **Riesaer Handelsgesellschaft Exbach & Co.** Kommanditgesellschaft in Riesa;

2. Auf Blatt 547, die Firma Sächsische Möbelindustrie Rosch & Haede in Riesa betr.: Die Prokura des Ernst Anton Rosch ist erloschen. Dem Kaufmann **Max Otto Rosch** in Riesa ist Prokura erteilt;

3. Auf Blatt 588, die Firma Batterie-Fabrik Hella Walther Friedrich in Poppitz betr.: Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Riesa, den 5. Januar 1922.

Die Zinsen aus der für die Stadt Riesa bestehenden **Kaiser-Wilhelm-Stiftung**, die bestimmungsgemäß zur Gewährung eines Ehrensoldes an würdige und bedürftige Krieger unserer Stadt zu verwenden sind, gelangen am 22. März 1922 zur Auszahlung.

Bewerber um den diesjährigen Ehrensold haben ihr Gesuch bis zum 15. Februar 1922 bei uns anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. Januar 1922. Schmn.

Oeffentliche Gemeinderatssitzung Montag, 9. Januar 1922, abends 7 Uhr im Gasthof Walther, hier. Tagesordnung hängt aus.

Weida bei Riesa, am 7. Januar 1922. **Der Gemeindevorstand.**

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

— Bahnhofstraße Nr. 17. Tel. Nr. 40. —

Kostenlose Arbeitsvermittelung und Stellennachweis für Jedermann.
Meldezeit für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10½—12½ Uhr.

Offene Stellen für: 6 Böttcher, 1 Klempner für Apparatebau, 1 Hufschmied, 1 Tischler, 2 Schneider, 1 Linotypsetzer, 1 Elektriker, 1 Maler, mehrere Schlosser, Weber und Weberinnen, mehrere gelernte Marmorschleiferinnen, Fabrikarbeiterinnen nach auswärts, 1 perf. Stenotypistin, 3 Hausmädchen, 2 Hotelburschen, 1 Bufettbursche, mehrere landw. Burschen und Knechte sowie Mägde gegen Tariflohn.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, den 7. Januar 1922.

—* **Oeffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums** zu Riesa am Dienstag, den 10. Januar 1922, abends 6 Uhr im Festsaale der Oberrealschule. 1. Wahl des Vorstehers. 2. Wahl des Vizevorstehers. 3. Besetzung der städtischen Ausschüsse. 4. XIV. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung. Berichterstatter: Herr Stadtv. Schinkel. 5. Zuwahl von 3 Mitgliedern zum Grundsteuerausschuß. 6. Vorschläge für das Amt eines Bezirksvorstehers. 7. Ersatzwahl für den aus dem Oberrealschulausschuß ausscheidenden Herrn Werkzeugschlosser Klemm. 8. Beitritt zur gemeinnützigen Betriebsgesellschaft „Künstlerische Schaubühne". 9. Beitritt zum Deutschen Städtetag. 10. Ratsvorlage, die Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung betr. Berichterstatter: Herr Stadtv. Richter. 11. Richtigsprechung der Abrechnung der Klavier- und Grammophonsteuer für 1920/21. 12. Ratsvorlage, Grundstücksverkauf an die Firma Lauchhammer betr. Berichterstatter: Herr Stadtv. Netzer. 13. Ratsbeschluß, die Annahme der Prüfungsordnung für die Gemeindebeamten betr. Berichterstatter: Herr Stadtv. Johne. 14. II. Nachtrag zum Statut des 23. Hebammenbezirks der Amtshauptmannschaft Großenhain. Berichterstatter: Herr Stadtv. Schinkel. 15. Abrechnung für den Umbau des ehemaligen Brauereiwohnhauses. Berichterstatter: Herr Stadtv. Doberenz. 16. Revisionsbericht der Stadthauptkasse. Berichterstatter: Herr Stadtv. Mende. 17. Ratsbeschluß, die Beantragung von Zuschüssen für den Umbau des Wirtschafts- und Kammergebäudes in 1./68 betr. Berichterstatter: Herr Stadtv. Schönborn. 18. Bewilligung eines Beitrages von 300 Mark für das Kriegerheim in Davos. 19. Abrechnung der Kartoffelversorgung für 1920. Berichterstatter: Herr Stadtv. Mende. 20. Dankschreiben des Vereins für Handel und Gewerbe. 21. Rückzahlungen zweier Hypotheken. — Nichtöffentliche Sitzung.

—* **Weihnachts-Familienabend.** Der von der Riesaer Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei am 4. d. M. im „Wettiner Hof" veranstaltete Weihnachts-Familienabend erfreute sich so starken Besuchs von Stadt und Land, daß sich der Saal als zu klein erwies. Sowohl der stimmungsvolle Festvortrag des Landtagsabgeordneten Grellmann, als auch die zu Herzen gehenden rezitatorischen Darbietungen, die wirkungsvollen Gesänge des „Amphion" und alle übrigen musikalischen Darbietungen lösten reichen Beifall aus. Ferner trug eine Verlosung mit zahlreichen, allgemein ansprechenden Gewinnen dazu bei, das Zusammensein zu einem wohlgelungenen fröhlichen Weihnachtsabend zu gestalten.

—* **Der heitere Vortragsabend der Leipziger Städtischen Theater-Mitglieder** am Mittwoch, den 11. Januar in der „Elbterrasse" findet unter Mitwirkung von Agnes del Sarto (moderne Charakterlieder zur Laute), Gertrud Rößner (Oper), Herbert Hübner (Heiteres und Ernstes) mit Hermann Cerini am Flügel, statt. Die Herkunft der Künstler bietet eine Gewähr für Darbietungen vornehmster Art. Es sei darauf hingewiesen, daß für Steuer nur 1 Mk. pro Karte erhoben wird. (Siehe Inserat.)

—* **Wahl der Angestellten.** Es sei auch an dieser Stelle nochmals auf die morgen Sonntag von 10 bis 1 Uhr im Gemeindeamt Gröba stattfindende Wahl zur Angestellten-Versicherung hingewiesen. An der Wahl können sich alle in den Orten des Amtsgerichtsbezirks Riesa wohnhaften 21 Jahre alten Angestellten beteiligen.

—* **Offene Alumnatstellen** an den beiden Sächsischen Fürsten- und Landesschulen zu Grimma und zu Meißen. Ostern 1922 werden voraussichtlich an der Fürsten- und Landesschule zu Grimma 7 staatliche Freistellen und 13 Pensionsstellen und an der Fürsten- und Landesschule zu Meißen 5 staatliche Freistellen und 7 Pensionsstellen frei. Diese Stellen sind stiftungsgemäß für solche Knaben bestimmt, die entschiedene Fähigkeiten und Neigungen zu den höheren Wissenschaften zeigen. Für den Eintritt in die unterste Klasse (Untertertia) ist in der Regel die Erfüllung des 13. Lebensjahres Voraussetzung. Gesuche um Aufnahme in eine der beiden Schulen und um Verleihung einer Alumnatstelle, die im Wege der Weitprüfung vergeben werden, sind im Laufe des Monats Januar 1922 bei dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden-Neustadt 6 einzureichen. Den Gesuchen sind beizufügen: Geburtsschein, ärztliches Gesundheitszeugnis, Wiedererimpfschein und letztes Schulzeugnis mit besonderer Beurteilung der Anlagen, Kenntnisse, Sitten und Gemütsart des Knaben.

—* **Der umsichtige Obstzüchter** hat im verflossenen Sommer sogenannte Insektenfanggürtel um seine Bäume gelegt, sowie im Anfang Oktober zur Bekämpfung des Frostspanners Klebgürtel an die Bäume angebracht. Vielen Insekten wurde dadurch Gelegenheit gegeben, einen Unterschlupf für den Winter zu haben. Mit dem Erwachen in der Natur regt sich bald neues Leben. Bei der vielen Arbeit in Haus und Garten wird das Abnehmen der Fang- und Klebgürtel leicht vergessen. Da vor dem Winter alle Schädlinge sich zur Ruhe setzten und mit einer weiteren Ansiedelung nicht mehr zu rechnen ist, so ist's angesichts der jetzt herrschenden milden Witterung zu empfehlen, sämtliche Gürtel jetzt abzunehmen, sonst ist man dem Ungeziefer behilflich, gut durch den Winter zu kommen. Man gehe beim Abnehmen der Gürtel behutsam zu Werke und vernichtet alles, auch Raupen, Puppen usw., welche sich unter dem Papierstreifen am Stamm festgesetzt haben. Mitgeteilt vom Sächsischen Landesobst- und Weinbauverein, Dresden-A., Bürgerwiese 6, woselbst in in allen Fragen des Obstbaues unentgeltlich Auskunft erteilt wird.

—* **Wie die neuen Reichsmünzen aussehen.** Die Vorarbeiten für die Neuausprägung von 1-, 2- und 5-Mark-Stücken sind bekanntlich zu einem gewissen Abschluß gekommen. Voraussichtlich im Frühjahr wird mit der Ausprägung der Stücke begonnen werden, die nach den bisherigen Vorschlägen aus Aluminium mit einer Kupferseele bestehen. Das neue 1- und 2-Mark-Stück sind etwas größer als die alten Münzen, das 5-Mark-Stück hat nur die Größe des alten 3-Mark-Stückes, das nicht wieder ausgeführt wird. Prägeversuche mit einigen Avers- und Reversversuchen sind bereits ausgeführt, für die Beschriftung wurden lateinische Buchstaben gewählt. Ein besonderes Kennzeichen der Münzen ist der neue Reichsadler, den eine eigene Jury auswählte. Die Plattierung und die Ausführung der Münzen schließt eine Fälschung vollkommen aus. Herstellungskosten und der Metallwert der neuen Stücke sind so bemessen, daß auch bei sehr schlechter Valuta die Stücke nicht überwertig und deshalb gehamstert werden. Mit dem Erscheinen der neuen Münzen wird hoffentlich die Flut der kleinen Scheine mit all ihren bösen Begleiterscheinungen zurückgehen.

—* **Gemeinschaftliche öffentliche Sitzung** beider städtischer Kollegien am Dienstag, den 10. Januar 1922, nachmittags ½6 Uhr im Festsaale der Oberrealschule. Tagesordnung: Wahl von Sachverständigen für die etwa anhängig werdenden Enteignungen.

—* **Zum Wohnungsbau in Sachsen.** Nach zuverlässigen Mitteilungen wurden im Jahre 1921 etwa 5000 Wohnungen in Sachsen fertiggestellt. Dafür sind ungefähr 420 Millionen Mark auf dem Wege des Kredits aufgebracht und ausgegeben worden. Gegenüber der ungeheueren Wohnungsnot dürfte diese bescheidene Zahl von 5000 Wohnungen kaum eine Abhilfe bedeuten. Demnach beläuft sich der Aufwand für eine einzige Wohnung auf reichlich 80 000 Mark.

—* **Wollen die Kommunisten in die sächsische Regierung?** Der bisherige Generalsekretär der Kommunistischen Partei Friesland, der von der Berliner Bezirksorganisation der Partei aufgefordert worden ist, sein Stadtverordnetenmandat niederzulegen (er hat dieses Ansinnen inzwischen abgelehnt), hat eine Broschüre veröffentlicht, worin zu lesen ist: „In Sachsen und Thüringen werden innerhalb der K. P. D. Stimmen laut, wir sollten in die Landesregierung hineingehen; denn wir tragen sowieso die Verantwortung für die Regierungspolitik, können aber schlecht auf sie einwirken, wenn wir außerhalb der Regierung stehen, und wir müßten deshalb den Regierungen beitreten. Gleichzeitig gibt es Parteigenossen, die sich natürlich stark dagegen wehren." — Die mehrheitssozialistische „Dresdner Volkszeitung" schreibt hierzu, wie das „Leipz. Tagebl." meint, merkwürdig vorsichtig: Man hat also schon ernsthaft den Gedanken erwogen, ob man sich an der Regierung in Sachsen und Thüringen beteiligen soll. Diese Tatsache allein kennzeichnet die grundstürzende Wendung, die sich in der kommunistischen Partei seit einiger Zeit vollzieht.

—* **Der Ankauf von Gold für das Reich** durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1922 unverändert wie in der Vorwoche zum Preise von 720 Mark für ein 20-Markstück, 360 Mark für ein 10-Markstück. Für die ausländischen Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt.

* **Gröba.** In unermüdlicher Arbeitsfreudigkeit hat es der Erwerbslosenverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebenen, Ortsgruppe Gröba, verstanden, auch dieses Weihnachten, am 23. Dezember, eine Weihnachtsbescherung für die Kriegsvoll- und Halbwaisen zu bereiten. Es wurden 132 Waisenkinder aus praktischen Gründen mit ansehnlichen Geldbeträgen beschenkt. Die Feier umrahmten Gesangsvorträge eines Quartetts vom M. G. V. „Freie Sänger", Gröba. Ein von Frau Schaubs selbst verfaßtes Gedicht wurde von Kamerad Schaubs zum Vortrag gebracht. Allgemeine Anerkennung fand das von Kamerad Klinger mit fast 50 Voll- und Halbwaisen aufgeführte Weihnachtsmärchen. Während der Verteilung der Weihnachtsspenden wurde die Schar der Kleinen mit Kakao und Kuchen bewirtet und konnte man hier einmal die überquellende Freude eines langersehnten Genusses sehen. Allen Mitwirkenden und großherzigen Gönnern sei hiermit nochmals ein „Hab Dank".

* **Gröba.** Oeffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 9. Januar 1922, nachm. 7 Uhr im Sitzungssaal in der Zentralschule statt. 1. Einführung der neugewählten Gemeindevertreter; 2. Neuwahl der Vertreter in sämtliche Ausschüsse.

* **Röderau.** Bericht über die Gemeinderatssitzung am 4. Januar 1922. Nachdem sich die Gemeindevertreter versammelt hatten, begrüßte Herr Gemeindevorstand Haase alle Anwesenden und verpflichtete die neueingetretenen Gemeindevertreter durch Handschlag. In den Bezirksschulvorstand wurden die Herren Teichert, Mucke und Zimmermann gewählt, in den Schulausschuß die Herren Uebigau, Weser, Bielig und Haupt, als Elternvertreter die Herren Hergert und Heinicke, in den Finanz- und Sparkassenausschuß die Herren Teichert, Mucke, Uebigau, Treibmann, Zimmermann und Lehmann, in den Bauausschuß die Herren Teichert, Schlegel, Seidel, Weber, Treibmann und Hörisch, in den Wohnungsausschuß die Herren Schlegel, Mucke, Treibmann und Hörisch, als Mietervereinsvertreter die Herren Bröckelt und Dietze, als Hausbesitzervertreter die Herren Grabs und Hergert, in den Wirtschaftsausschuß die Herren Härtner, Seidel, Weber und Haupt, von der Gemeinde die Herren Richter, Sommer, Görlich und Bielig, in den Wohlfahrtsausschuß die Herren Weser, Seidel, Härtner, Bielig, Haupt und Hörisch. Der Erwerbslosenausschuß bleibt in seiner Fassung bestehen. Hierauf wurden in nichtöffentlicher Sitzung etliche Punkte erledigt.

* **Ganzig.** Durch Einbruch gestohlen wurden beim Gutsbesitzer Lehmann in der Nacht zum 6. Januar: Ein schwarzgraubrauner Anzug, 1 blaugrauer Anzug, 1 schwarzblau gestreifter Anzug, 1 dunkelbraunes Jackett mit Hose, 1 dunkelgraues Jackett mit Hose, 1 schwarze und 1 graue Militärhose, 1 grauer Militärmantel, 1 schwarzgrauer Winterüberzieher mit Samtkragen, 1 dünnes schwarzes Sommerjackett, 1 rotbraunes Mantelkleid mit weißen Spitzen, 1 dunkelblaues Wollekleid mit

SLUB
Wir führen Wissen.